

Apothekergestützte Selbstmedikation

Pressekonferenz am Freitag, 18. März 2011

Landesapothekerkammer Baden-Württemberg

Teilnehmer

- Dr. Günther Hanke
Präsident der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg
- Dr. Karsten Diers
Geschäftsführer der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg
- Dr. Markus Preißner
Institut für Handelsforschung, Köln

Warum diese Studie durchgeführt wurde

Aufgaben der Apotheke

- ordnungsgemäße Versorgung mit Arzneimitteln
- Prüfung von Arzneimitteln
- Abgabe von Arzneimitteln
- Beratung der Patienten
- Herstellung von Rezepturen



3

Apothekergestützte Selbstmedikation

- Als Selbstmedikation wird die eigenverantwortliche Behandlung (Eigenbehandlung) von leichten Erkrankungen oder Befindlichkeitsstörungen mit nicht vom Arzt verordneten nichtrezeptpflichtigen Arzneimitteln (OTC-Produkte) bezeichnet.
(Bundesverband der Arzneimittelhersteller)

- Lässt sich der Patient in der Apotheke zu seinen Symptomen oder seinem Arzneimittelwunsch beraten, ist dies als apothekergestützte Selbstmedikation zu bezeichnen.

4

Apothekergestützte Selbstmedikation

- Pharmazeutische Ausbildung des Apothekenpersonals besonders gefragt
 - Apotheker als Heilberuf
 - Bisher nur mangelhaft untersucht:
 - Welchen Anteil nehmen Selbstmedikationspatienten ein
 - Mit welchen Beschwerden kommen die Patienten
 - Wie oft wird ein Arztbesuch empfohlen?
 - Wie oft wird eine nichtmedikamentöse Therapie empfohlen
 - ...
- 

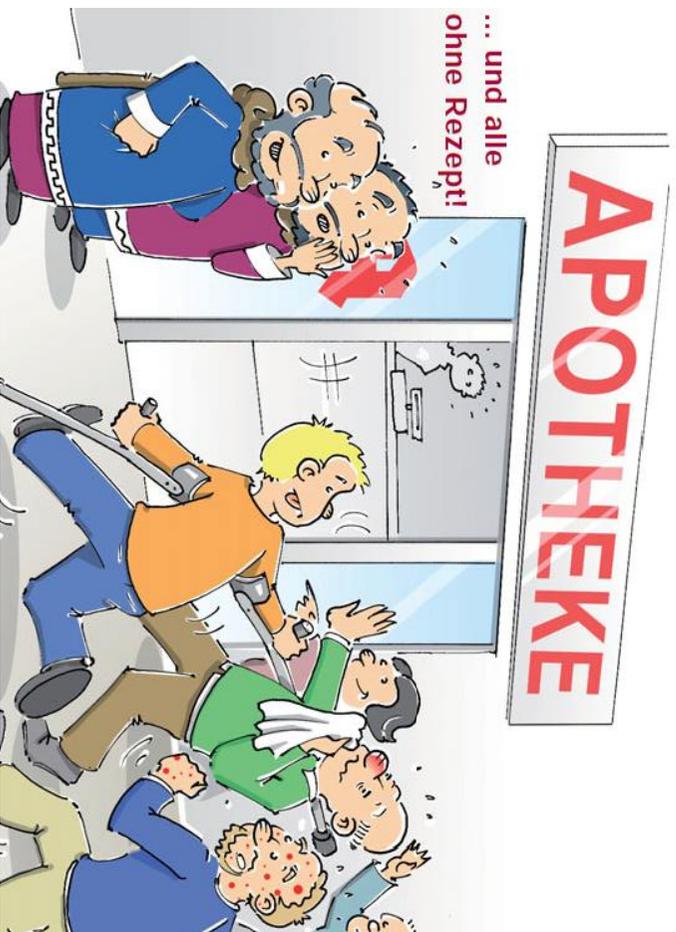
5

Apothekergestützte Selbstmedikation

- Über die Hälfte aller Apothekenbesucher kommen mit dem Wunsch nach einer Selbstmedikation in die Apotheke.
- Weit über die Hälfte dieser Selbstmedikationspatienten haben zuvor keinen Arzt besucht.
- Etwa 40% der Patienten haben vor ihrem Apothekenbesuch keinen Arzt konsultiert. Für sie ist der Apotheker erster Ansprechpartner in Gesundheitsfragen

6

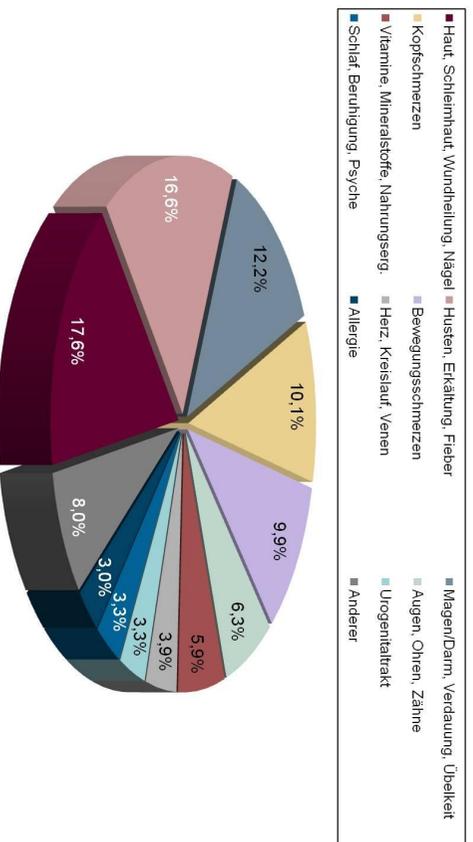
Apothekergestützte Selbstmedikation



7

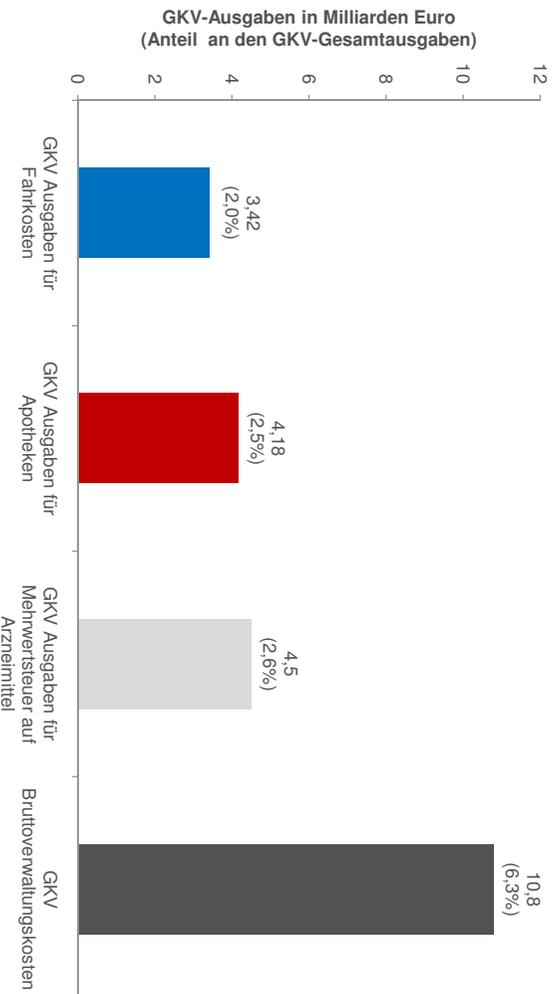
Apothekergestützte Selbstmedikation

Indikationsbereiche in der Selbstmedikation
(Erhebung: Sommer 2010)



8

Apotheken als Kostenfaktor?

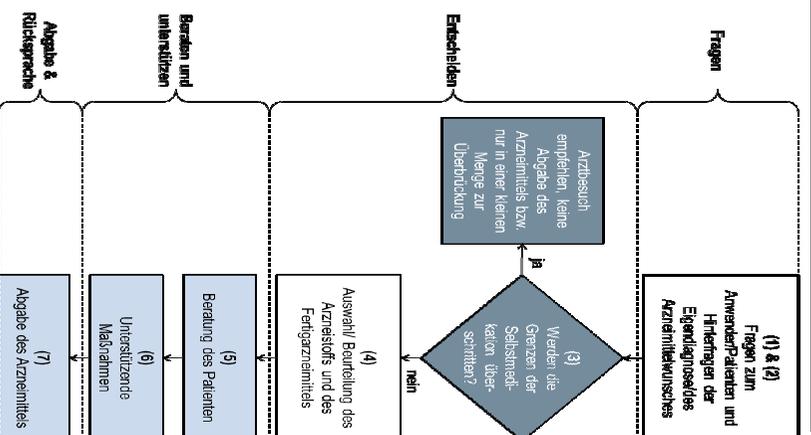


Durch ihre Leistungen in der Selbstmedikation ersparen die Apotheker dem Gesundheitswesen Milliarden!

9

Apothekergestützte Selbstmedikation

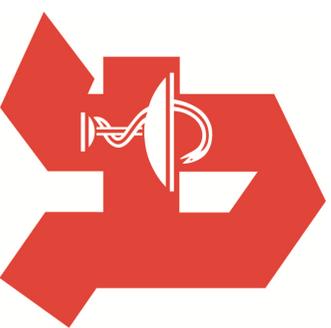
Hohe Standards bei der Versorgung des Patienten!



10

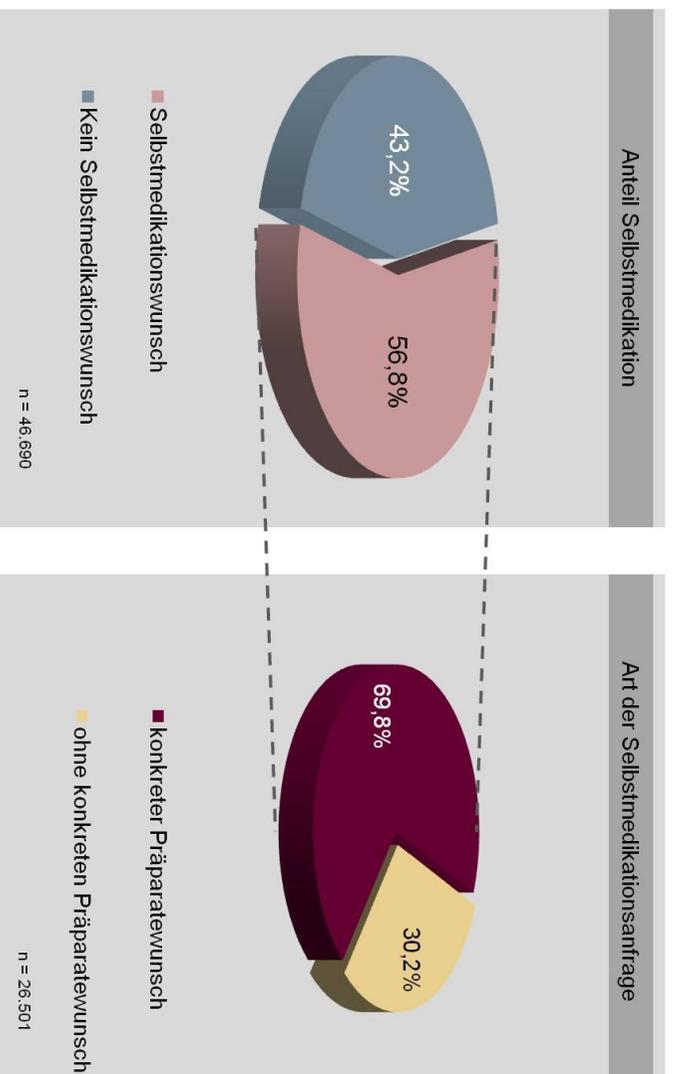
Studie „Apothekergestützte Selbstmedikation“

- Erhebung im Sommer 2010 (Juli/ August)
- 564 baden-württembergische Apotheken haben sich beteiligt
- Es wurden über 46.000 Patientenkontakte protokolliert und ausgewertet.



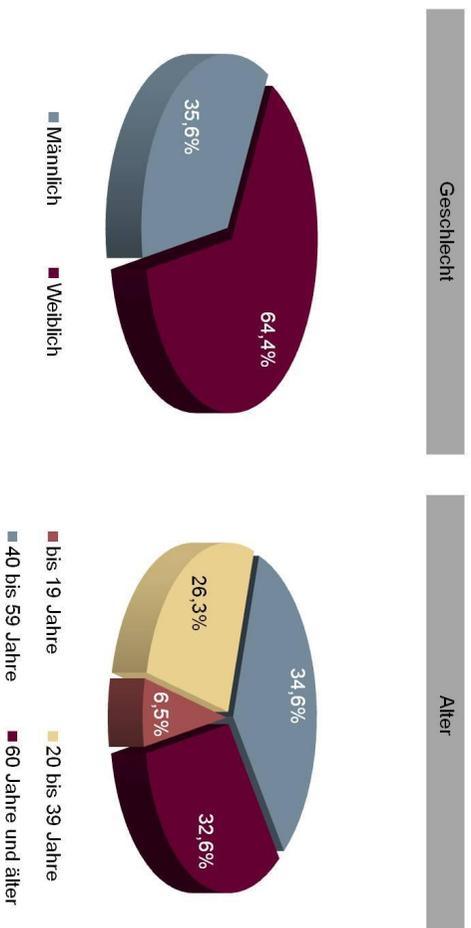
11

Apothekergestützte Selbstmedikation – Häufigkeit



12

Apothekergestützte Selbstmedikation – Patientenstruktur



13

Apothekergestützte Selbstmedikation – die heilberufliche Kompetenz des Pharmazeuten

§ 1 (1) Apothekengesetz

Den Apotheken obliegt die im öffentlichen Interesse gebotene Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Arzneimittelversorgung der Bevölkerung.

Funktional kommen der Apotheke dabei

- eine Prüffunktion,
- eine Beratungsfunktion
- eine Betreuungsfunktion sowie
- die Funktion des Anbieters selbstständiger pharmazeutischer Dienstleistungen zu.

14

Apothekergestützte Selbstmedikation – die heilberufliche Kompetenz des Pharmazeuten

- 69,8 % der Selbstmedikationspatienten: konkreter Präparatewunsch
- 30,2 % der Selbstmedikationspatienten: Symptonschilderungen

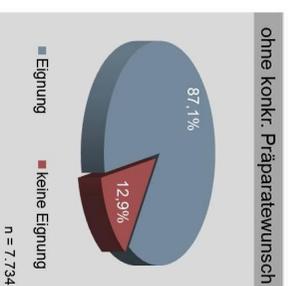
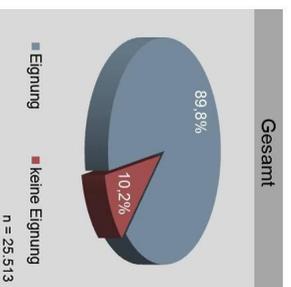
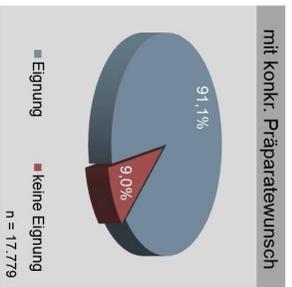


In jedem Fall eine umfassende Beratung durch den Apotheker und sein Team!

15

Baden-württembergische Apotheker verhindern täglich 29.000 gefährliche Selbstmedikationen

10 % der Selbstmedikationsanfragen werden von der Apotheke als für die Selbstmedikation ungeeignet eingestuft!

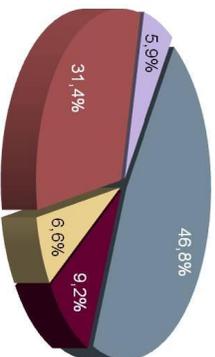


16

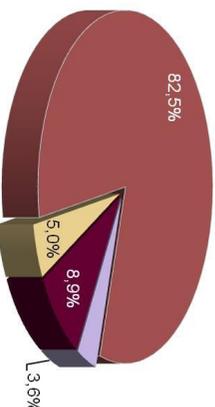
Apothekergestützte Selbstmedikation – Interventionen des Apothekers

mit konkretem Präparatewunsch

ohne konkreten Präparatewunsch



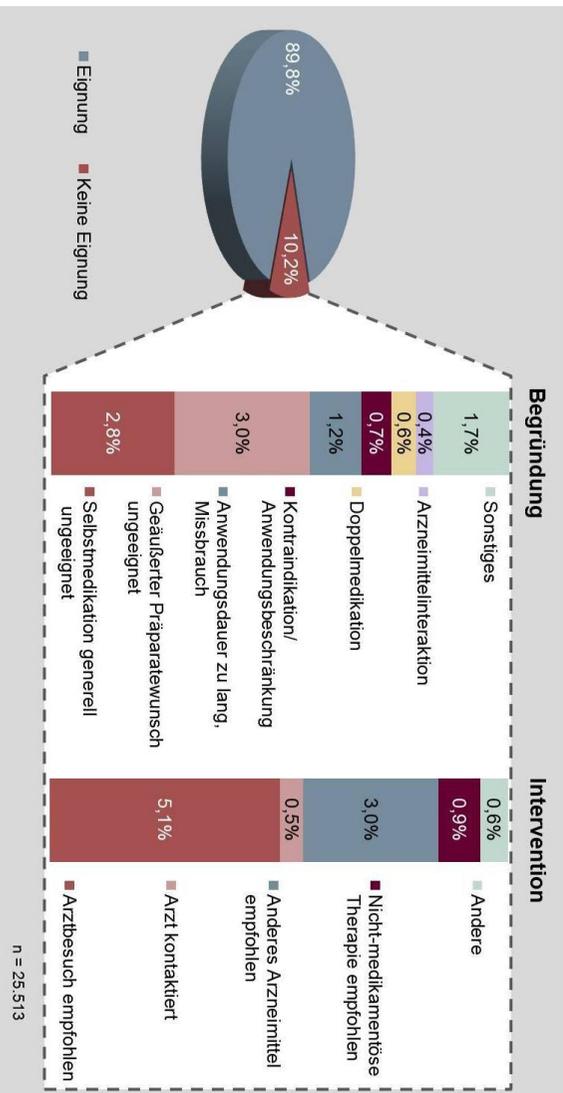
- Arztbesuch empfohlen
- Arzt kontaktiert
- Anderes Arzneimittel empfohlen
- Nichtmedikamentöse Therapie empfohlen
- Andere



- Arztbesuch empfohlen
- Arzt kontaktiert
- Nichtmedikamentöse Therapie empfohlen
- Andere

Apothekergestützte Selbstmedikation – Interventionen des Apothekers

Eignung der Selbstmedikation mit Begründung und Intervention bei abgelehnten Selbstmedikationswünschen



Heilberufe kooperieren

- gut ein Viertel (27,4%) der Selbstmedikationskunden haben im Vorfeld des Apothekenbesuchs einen Arzt konsultiert...
... und kommen trotzdem noch zum Apotheker



- Umgekehrt empfiehlt der Apotheker den Patienten regelmäßig einen Arztbesuch (über 50%, wenn Selbstmedikation ungeeignet). Das entspricht rund 15.000 Personen täglich allein in Baden-Württemberg.

19

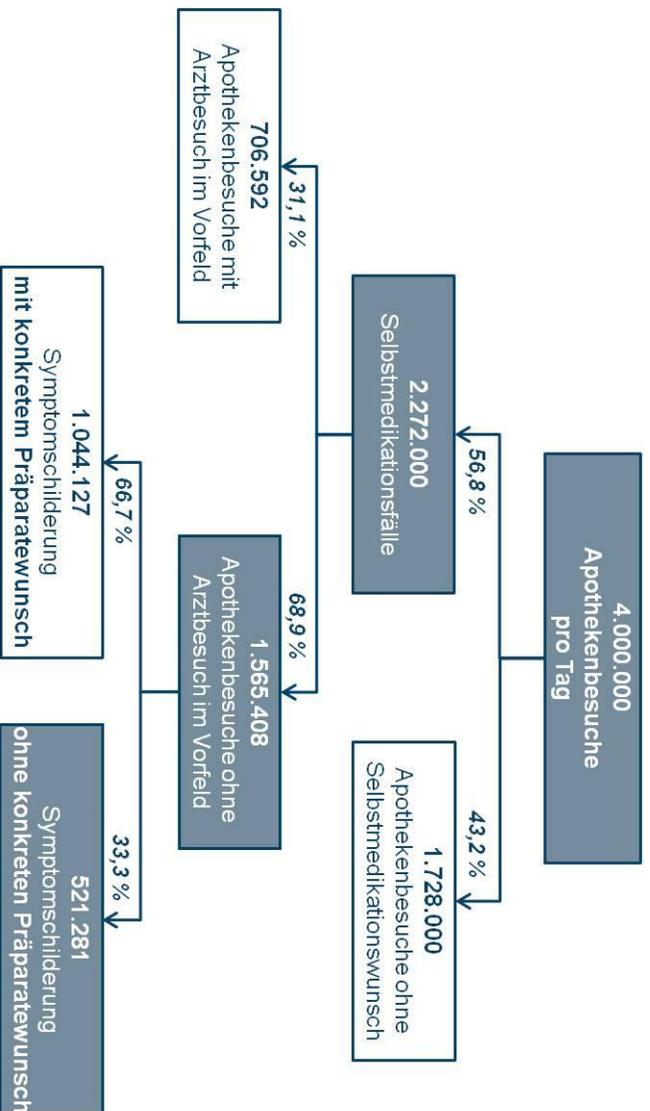
Heilberuf stärker ausgeprägt als Kaufmann

- 15.000 Patienten schicken die Apotheker in Baden-Württemberg täglich zur „Konkurrenz“
- Bei jedem zehnten für die Selbstmedikation ungeeigneten Fall empfiehlt der Apotheker eine nicht-medikamentöse Therapie!

Deshalb: Die Beibehaltung des Fremd- und Mehrbesitzverbots schützt den Patienten und nutzt dem Gesundheitswesen!

20

Wertschöpfung der apothekergestützten Selbstmedikation



21

Wertschöpfung der apothekergestützten Selbstmedikation

- Viele Apothekenbesuche ersetzen einen Arztbesuch
- Ein Arztbesuch kostet durchschnittlich 56,01 € (Arztreport 2011 der Barmer GEK)
- Bezogen auf die 1,6 Mio. Selbstmedikationsfälle ohne Arztkonsultation entspricht dies einer Ersparnis von rund 24,5 Mrd. Euro Jahr!
- Bezogen auf die 500.000 Selbstmedikationsfälle ohne Arztkonsultation im Vorfeld und mit Symptomschilderung entspricht dies einer Ersparnis von rund 8,2 Mrd. Euro im Jahr.

22

Wertschöpfung der apothekergestützten Selbstmedikation

- Defensive Berechnung der Einsparungen für das GKV-System:
 - jede fünfte Selbstmedikationsanfrage in der Apotheke ersetzt die Konsultation eines (Haus-)Arztes. (Studie im Februar 2011)
 - Dies ergibt eine Fallzahl von rund 313.000 Patienten täglich, für die der Besuch der Apotheke einen Arztbesuch ersetzt.
 - Gewichtet mit dem Anteil der GKV-Versicherten an der Gesamtzahl der Krankenversicherten ergeben sich hochgerechnet auf ein Jahr:

4,2 Mrd. Euro. Einsparungen der Apotheken für das GKV-System

23

Apotheken sparen mehr, als sie kosten!

Jährliche Ausgaben der GKV für Apotheken:	Jährliche Einsparungen der Apotheken für die GKV:
4,18 Mrd. Euro	4,2 Mrd. Euro*

*nicht berücksichtigt sind Folgekosten, die aufgrund der Intervention des Apothekers (z.B. empfohlener Arztbesuch) vermieden werden.

24

Apotheken sparen mehr, als sie kosten!

- Der (geldwerte) Nutzen allein durch die Leistungen in der Selbstmedikation übertrifft die für Apotheken aufgewendeten Ausgaben.
- Weitere Funktionen der Apotheke:
 - Abgabe von rezeptpflichtigen Arzneimitteln
 - sichere Lagerung unzähliger Arzneimittel
 - flächendeckende Rund-um-die-Uhr-Versorgung der Bevölkerung
 - etc.
- Fazit: Apotheken sind nicht Kostentreiber, sondern de facto treibende Kraft bei der Einsparung bzw. Vermeidung von Kosten im Gesundheitswesen!

25

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Wir stehen gerne für Ihre Fragen zur
Verfügung.**



LANDESAPOTHEKERKAMMER
BADEN-WÜRTTEMBERG

Apotheken in Baden-Württemberg

- 2744 Apotheken
- 6751 Apotheker in Öffentlichen Apotheken in BW
- ca. 8.000 Pharmazeutisch-technisch Angestellte
- ca. 5.900 Pharmazeutisch-kaufmännisch Angestellte
- Über 20.500 Arbeitsplätze in baden-württembergischen Apotheken